



## WENN NAZIS HEIMLICH DÖNER ESSEN WOLLEN

Zwei Nazis treffen sich heimlich im Dunkeln, damit keine Menschen sie sehen.

Sie wollen nämlich gerne einen Döner essen gehen.

Nun ist Döner ja nicht Deutsch, daher wäre es ein Skandal, sähe man zwei Nazis an einem Döner-Lokal.

Ein guter Nazi isst keinen Döner, das wäre ja Verrat, Ein guter Nazi isst von früh bis spät Kartoffelsalat. Unsere zwei Nazis aber, die wollen es riskieren.

Sie sagen sich, "In diesem Fall muss man differenzieren. Vielfalt ist schlecht bei Sexualität und Pässen, Aber doch nicht bei unserem Lieblingsessen".

Es wird riskant, das ist ihnen klar, aber sie schmieden einen Plan: Den Döner vorbestellen, dann hält einer Wache, der andere bezahlt.

So der Plan, so machen sie sich auf den Weg, doch - als sie dann da sind, müssen sie direkt wieder gehen, weil sie vor dem Döner Parteikollegen seien. Und so liegen sie dann traurig und hungrig später abends im Bett

und denken sich, vielleicht wäre Vielfalt ja doch eigentlich ganz nett. Und so leisten Döner ihren Beitrag gegen Faschisten: Sie schmecken einfach zu gut - selbst Nationalsozialisten.

- Clara Lösel, aus ihrem Buch "Wehe, Du gibst auf"

## DIE KLEINE GESCHICHTE AUS DEM MARIENVIERTEL



### ERFOLGSREZEPT SEIT 105 JAHREN

In der Bahnhofstraße, Wittens Einkaufsmeile, gibt es nicht nur den Leerstand im Kaufhof – Gebäude, immer öfter bleiben manche Schaufenster leer. Da wirkt das Kaufhaus Gassmann am Berliner Platz wie die letzte Festung des stationären Einzelhandels. Wir fragten die Chefin Christine Gassmann – Berger nach dem dortigen Erfolgsrezept.

Morgens kommt sie mit einem Lächeln in ihr Geschäft. Ihre freundlichen Mitarbeiterinnen sorgen dafür, auch die vielen positiv gestimmten Kunden, die ganz bewusst das kleine Kaufhaus besuchen. Die Gründe sind für die 71jährige Chef klar: „Ganz wichtig ist die Beratung – das ist, was man sonst nirgendwo mehr findet. Und bei uns gibt es alles unter einem Dach ... was wir nicht haben, bemühen sich unsere Mitarbeitenden günstig zu besorgen.“ Beim Gang durch das Geschäft sieht man auch an allen Ecken Mitarbeitende im Gespräch mit Kundinnen und Kunden.

„Natürlich spüren wir den Online-Handel – aber bei uns kann man die Dinge in die Hand nehmen, spüren, ob das neue Bügeleisen zu schwer ist oder

wie die Pfanne in der Hand liegt..“. Besonders stolz ist sie auf ihre Haushaltwarenabteilung und „...nicht nur bei den Pfannen haben wir Fachgeschäfts-Qualität!“ Nach Corona hat bei vielen Kunden ein Umdenken eingesetzt, weil es plötzlich keine offenen Läden mehr gab. Sie freut sich auch, dass die Stadt die Bemühungen unterstützt, die Innenstadt attraktiver zu machen. Ihr Traum ist immer noch ein bisschen, die Innenstadt mit Pflanzen und Beeten zu verschönern. Die untere Bahnhofstraße hat für sie ein wenig mediterranes Flair, die Lebensmittelgeschäfte dort sind ordentlich geführt und nun bekommt man dort frisches Obst und Gemüse – und gar nicht so teuer. Noch ein Erfolgsrezept.

Das Kaufhaus Gassmann wird in der 3. Generation von der Familie geführt. Heute verdienen 20 Frauen und Männer, meist in Teilzeit ihren Lebensunterhalt im Geschäft. 1921 gründeten die Großeltern das erste Haus an der oberen Bahnhofstraße, später zog man an die Ecke Beethovenstraße, 1973 wurde das heutige Haus am Berliner Platz gebaut. Früher gab es weitere Filialen zum Beispiel in Wetter, Essen, Velbert, die aber in den letzten Jahren geschlossen wurden – auch weil die Belastung altersbedingt reduziert werden musste.

Für das Haus in Witten sucht sie einen Nachfolger oder Nachfolgerin – ihre Kinder haben sich für einen anderen Lebensweg entschieden.

### MITMACHEN ERWÜNSCHT!

Sie möchten sich engagieren? Machen Sie mit beim Ehrenamtlichen Besuchsdienst! Oder spenden Sie haltbare Lebensmittel oder Konserven für unser Depot - am Monatsende ist dies für ärmer Leute oder Obdachlose eine wichtige Unterstützung.

**SOLIDARITÄT IST UNSERE STÄRKE.**

## SOZIALBERATUNG - UNABHÄNGIG, KOSTENLOS UND VERTRAULICH!

Montag bis Mittwoch von 9 - 12 Uhr in der Hauptstr 81. Voranmeldung: Tel.: 02302 421131.

Themen (u.a.): Alg II und Grundsicherung im Alter, Hilfe zur Pflege und hauswirtschaftliche Verrichtungen, Schwerbehindertenangelegenheiten.

## OFFENE SPRECHSTUNDE DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Dienstag und Donnerstag um 11 Uhr, bei der Security anmelden. Schlachthofstraße, 27.

## FREIWILLIGENAGENTUR FOKUS

Ansprechpartnerin: Enise Göktepe  
Tel.: 02302 421131  
E-Mail: [fokus@caritas-witten.de](mailto:fokus@caritas-witten.de)

Montag und Dienstag: 13 - 15 Uhr  
Mittwoch: 12 - 15 Uhr  
Donnerstag: 14 - 15 Uhr

Die FreiwilligenAgentur FOKUS berät Sie gern rund um das Thema Ehrenamt.

## KLEIDERKAMMER DER ELISABETH- KONFERENZ ST. MARIEN

Montag: 14:30 - 16:00 Uhr  
Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr  
Hauptstraße 78, 58452 Witten

Sie können dieses Monatsprogramm per Post oder besser per E-Mail rechtzeitig erhalten: Bestellung unter [rolf-kappel@caritas-witten.de](mailto:rolf-kappel@caritas-witten.de) oder Projekt „DasMachenWirGemeinsam“ der Caritas Witten e.V., Hauptstr. 81, 58452 Witten

Ihre Spende hilft, diese monatlichen Nachrichten aus dem Marienviertel zu drucken:  
Sparkasse Witten IBAN DE16 4525 0035 0000 0620 42  
(Stichwort Marienviertel)

# Neuigkeiten aus dem Marienviertel

Monatsprogramm Februar 2026



**caritas** *witten*

**DAS MACHEN  
WIR GEMEINSAM**

# VERANSTALTUNGEN FEBRUAR 2026

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Café Credo oder im FOKUS-Büro, beide Hauptstr. 81, statt.

## REGELMÄSSIGE TERMINE

Jeden Montag von 13:30 bis 15:45 Uhr „**Bewerbungscafé**“.

Jeden Montag ab 16 Uhr „**Mal Glück im Marienviertel**“ genießen Menschen mit Freude am Malen zusammen mit der Kreativ-Gruppe „**CariCrea**“ die gemeinsame Zeit.

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 14:30 Uhr **Anmeldung Sprachkurse** mit Einstufungstest im Büro vom FiM, Marienstraße 36.

Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr **Interkulturelles Sprachcafé** für A2-Niveau.

Jeden Mittwoch von 11:45 bis 13:45 Uhr „**Elterncafé**“.

Jeden Donnerstag von 15:30 bis 17:00 Uhr „**Lernzeit**“ – Eltern lernen mit Kindern.

Jeden Donnerstag, ab 16 Uhr „**Theater für Seniorinnen und Senioren**“ in der Augustastraße 58, (gegenüber dem Hochbunker) Kontakt über Sven Möller und Sylvia Guse, Tel.: 0178 9066208.

14-tägig Freitags um 10:15 Uhr **Yoga**. Nur über Reserveliste bei [m.prochowski@web.de](mailto:m.prochowski@web.de) oder Tel.: 02302 82618.

Jeden Freitag von 13:00 bis 14:45 Uhr „**Basteltreff für Kinder & Senior\*innen**“.

Jeden Freitag ab 15 Uhr „**Internationales Sprachcafé**“. B1-Niveau: Miteinander sprechen, sich verstehen und kennenlernen. Anmeldung und ein **Einstufungstest** im Büro vom FiM, Marienstraße 36, Tel.: 02302 9109034 oder [fim@caritas-witten.de](mailto:fim@caritas-witten.de).

## 2. FEBRUAR WOCHE

Montag, 2. Februar von 10 bis 12 Uhr **Sprechstunde der Seniorenvertretung**.

Montag, 2. Februar ab 18 Uhr **Offener Singkreis**.

Mittwoch, 4. Februar von 14 bis 16 Uhr „**Digital Café**“: Wir helfen beim Umgang mit digitalen Medien und Anwendungen im Alltag. Marienstraße 36. Anmeldung unter Tel.: 02302 9109034 oder [fim@caritas-witten.de](mailto:fim@caritas-witten.de)

Mittwoch, 4. Februar um 19 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr) **Vortrag zur Geschichte des Hammerteichs von Historiker Ralph Klein** in der Buchhandlung Lehmkul, Marktstr. 5. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Anmeldung in der Buchhandlung Lehmkul, Tel.: 0157 85055544 oder [youngcaritas@caritas-witten.de](mailto:youngcaritas@caritas-witten.de).

Donnerstag, 5. Februar von 10:00 bis 11:30 Uhr „**Wir-Klang“ Musik - Bewegung - Achtsamkeit**“. Ein Kurs, vor allem für Menschen, die sich viel um andere kümmern und sich manchmal dabei selbst vergessen. In der Alten Feuerwache Dubbels Studio, Hauptstr. 60/62.

Anmeldung bei: Ulrike Ronnefeldt: [u.r@achtsamkeit-bewegt.de](mailto:u.r@achtsamkeit-bewegt.de)

Donnerstag, 5. Februar ab 15 Uhr „**Offener Treff**“

- **Spaziergangsgruppe**. Spielen bringt Menschen zusammen. Anmeldung bei: [m.prochowski@web.de](mailto:m.prochowski@web.de) oder Tel.: 02302 82618.

## 3. FEBRUAR WOCHE

Donnerstag, 12. Februar von 11:30 bis 13:30 Uhr **Mittagstisch „Gemeinsam schmeckt es besser“**. Unsere Freiwilligen kochen ein leckeres internationales Menu.

Donnerstag, 12. Februar ab 15 Uhr „**Café Vergiss mein nicht**“. Ein Treffen für Menschen mit und ohne Demenz, Café Credo, Hauptstr. 81.

Donnerstag, 12. Februar von 16:30 bis 18:00 Uhr „**TrauerTreff**“ im St. Elisabeth Hospiz Witten, Hauptstr. 83. Informationen und Anmeldung bei: Mareike Jauß, Tel.: 02302 173 3278 / 0176 19862646, oder [mareike.jauss@elisabethgruppe.de](mailto:mareike.jauss@elisabethgruppe.de).

Freitag, 13. Februar von 10:00 bis 11:30 Uhr „**Smartphone-Sprechstunde**“. Ehrenamtliche der youngcaritas helfen bei Fragen rund ums Smartphone. Im BistroB der Boecker-Stiftung, Breite Straße 30. Interessierte bitte anmelden bei youngcaritas: Tel.: 0157 85055544 oder [youngcaritas@caritas-witten.de](mailto:youngcaritas@caritas-witten.de).

Freitag, 13. Februar ab 14 Uhr „**Spaziergangsgruppe**“ mit Marianne Prochowski ab dem Café Credo, bei schlechtem Wetter im FOKUS Büro.

Freitag, 13. Februar ab 18 Uhr „**Internationaler Kochtreff**“.

## 4. FEBRUAR WOCHE

Montag, 16. Februar ab 18 Uhr **Offener Singkreis**.

Dienstag, 17. Februar von 9:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr **Frauenfrühstück „Hallo Schwester, Hallo Abla“**.

Dienstag, 17. Februar von 17:30 bis 20 Uhr **Internationaler Spieletreff**.



Mittwoch, 25. Februar von 17:30 bis 19:30 Uhr **Frauentreff - Kreativ-Treff für Frauen**.

Ob Basteln, Malen, Kochen – Hauptsache gemeinsam. Kommt vorbei! Informationen unter Tel.: 02302 9109034 oder [fim@caritas-witten.de](mailto:fim@caritas-witten.de).

Donnerstag, 26. Februar von 10:00 bis 13:30 Uhr „**Wir-Klang“ Musik - Bewegung - Achtsamkeit**“. Ein Kurs, vor allem für Menschen, die sich viel um andere kümmern und sich manchmal dabei selbst vergessen. In der Alten Feuerwache Dubbels Studio, Hauptstr. 60/62. Anmeldung bei: Ulrike Ronnefeldt: [u.r@achtsamkeit-bewegt.de](mailto:u.r@achtsamkeit-bewegt.de)

Donnerstag, 26. Februar von 11:30 bis 13:30 Uhr **Mittagstisch „Gemeinsam schmeckt es besser“**. Unsere Freiwilligen kochen leckere Hausmannskost. Es ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten: Jeder gibt so viel er kann. Keine Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 26. Februar ab 15 Uhr „**Café Vergiss mein nicht**“. Ein Treffen für Menschen mit und ohne Demenz, Café Credo, Hauptstr. 81.

Freitag, 27. Februar ab 14 Uhr „**Spaziergangsgruppe**“ mit Marianne Prochowski ab dem Café Credo, bei schlechtem Wetter im FOKUS Büro.

**REDAKTION** - Paula Kortmann, Rolf Kappe (verantwortlich im Sinne des Presserechts), Heike Völpert  
**GESTALTUNG** - Maren Völpert  
**ILLUSTRATION** - Uschi Niggemeier